Prof. Dr. Alfred Toth

Ein weiterer semiotischer Erhaltungssatz

1. Zu einer Zeichenrelation und ihrer Realitätsthematik gehört nach Bense auch "die begrifflich fixierte Differenzierung zwischen 'Ontizität' und 'Semiotizität', die das Verhältnismäßige unserer Welterfahrung regelt" (Bense 1979, S. 19), und darüber orientiert das "Theorem über Ontizität und Semiotizität": "Mit wachsender Semiotizität steigt auch die Ontizität der Repräsentation an" (Bense 1976, S. 60). Auf diesem Hintergrund formuliert Bense dann in Analogie zu den Erhaltungssätzen der Physik einen semiotischen "Erhaltungssatz": "Insbesondere muss in diesem Zusammenhang das duale Symmetrieverhältnis zwischen den einzelnen Zeichenklassen und ihren entsprechenden Realitätsthematiken hervorgehoben werden. Dieses Symmetrieverhältnis besagt, dass man im Prinzip nur die 'Realität' bzw. die Realitätsverhältnisse metasemiotisch präsentieren kann, die man semiotisch zu repräsentieren vermag. Daher sind die Repräsentationswerte (d.h. die Summen der fundamentalen Primzeichen-Zahlen) einer Zeichenklasse invariant gegenüber der dualen Transformation der Zeichenklasse in ihre Realitätsthematik. Dieser semiotische 'Erhaltungssatz' kann dementsprechend als eine Folge des schon in *Vermittlung der Realitäten* (1976, p. 60 u. 62) ausgesprochenen Satzes [angesehen werden], dass mit der wachsenden Semiotizität der Repräsentativität in gleichem Maße auch ihre Ontizität ansteigt" (Bense 1981, S. 259).

2. Nun hatte ich bereits in Toth (2008) den Begriff der semiotischen Priorität eingeführt, der auf die Ordnung der thematisierenden oder thematisierten Subzeichen der durch eine Realitätsthematik präsentierten strukturellen Realität abhebt. In einer triadisch-trichotomischen (monokontexturalen) Semiotik können folgende 6 Typen unterschieden werden. Mit "X" wird jeweils das Thematisat, mit "A" und "B" werden die Thematisanten bezeichnet:

1. $(3.1\ 2.1\ 1.3) \times (3.1\ \underline{1.2\ 1.3}) = (X \leftarrow (AB))$
2. $(2.1\ 3.1\ 1.3) \times (3.1\ \underline{1.3\ 1.2}) = (X \leftarrow (BA))$
3. $(3.1\ 1.3\ 2.1) \times (\underline{1.2}\ 3.1\ \underline{1.3}) = (A \rightarrow X \leftarrow B)$
4. $(2.1\ 1.3\ 3.1) \times (\underline{1.3}\ 3.1\ \underline{1.2}) = (B \rightarrow X \leftarrow A)$
5. $(1.3\ 3.1\ 2.1) \times (\underline{1.2\ 1.3}\ 3.1) = ((AB) \rightarrow X)$
6. $(1.3\ 2.1\ 3.1) \times (\underline{1.3\ 1.2}\ 3.1) = ((BA) \rightarrow X)$.

1. und 2. werden auch als Linksthematisate, 5. und 6. als Rechtsthematisate und 3. und 4. als “Sandwich-Thematisationen” bezeichnet (vgl. Toth 2007, S. 214 ff.).

Wenn man nun die Zeichenklassen kontexturiert, wobei K = 4 sei, erhält man die folgenden 6 Typen polykontexturaler Zeichenklassen:

1. $(3.1_{3,4}\ 2.1_{1,4}\ 1.3_{3,4}) \times (3.1_{4,3}\ \underline{1.2}_{4,1}\ \underline{1.3}_{4,3}) = (X \leftarrow (AB))$
2. $(2.1_{1,4}\ 3.1_{3,4}\ 1.3_{3,4}) \times (3.1_{4,3}\ \underline{1.3}_{4,3}\ \underline{1.2}_{4,1}) = (X \leftarrow (BA))$
3. $(3.1_{3,4}\ 1.3_{3,4}\ 2.1_{1,4}) \times (\underline{1.2}_{4,1}\ 3.1_{4,3}\ \underline{1.3}_{4,3}) = (A \rightarrow X \leftarrow B)$
4. $(2.1_{1,4}\ 1.3_{3,4}\ 3.1_{3,4}) \times (\underline{1.3}_{4,3}\ 3.1_{4,3}\ \underline{1.2}_{4,1}) = (B \rightarrow X \leftarrow A)$
5. $(1.3_{3,4}\ 3.1_{3,4}\ 2.1_{1,4}) \times (\underline{1.2}_{4,1}\ \underline{1.3}_{4,3}\ 3.1_{4,3}) = ((AB) \rightarrow X)$
6. $(1.3_{3,4}\ 2.1_{1,4}\ 3.1_{3,4}) \times (\underline{1.3}_{4,3}\ \underline{1.2}_{4,1}\ 3.1_{4,3}) = ((BA) \rightarrow X)$.

Wie man feststellt, gilt zwar hinsichtlich der Ordnung der kontexturalen Indizes

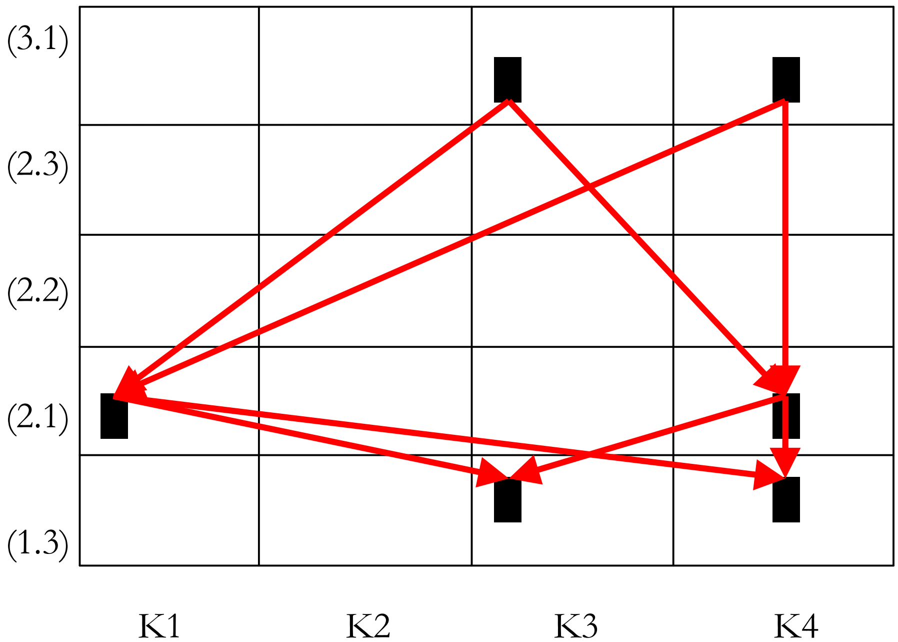
$$\times(3.a_{i,j,k}\ 2.b_{l,m,n}\ 1.c_{o,p,q}) = (c.1_{q,p,o}\ b.2_{n,m,l}\ a.3_{k,j,i})\ (i,...,p \in \{\varnothing, 1, 2, 3, 4\}),$$

d.h. die Reihenfolge der Kontexturen wird umgekehrt und damit die logische Identität der Subzeichen aufgehoben, aber die Reihenfolge der Kontexturen entspricht der Prioritätenhierchie der thematisierten und thematisierenden Subzeichen:

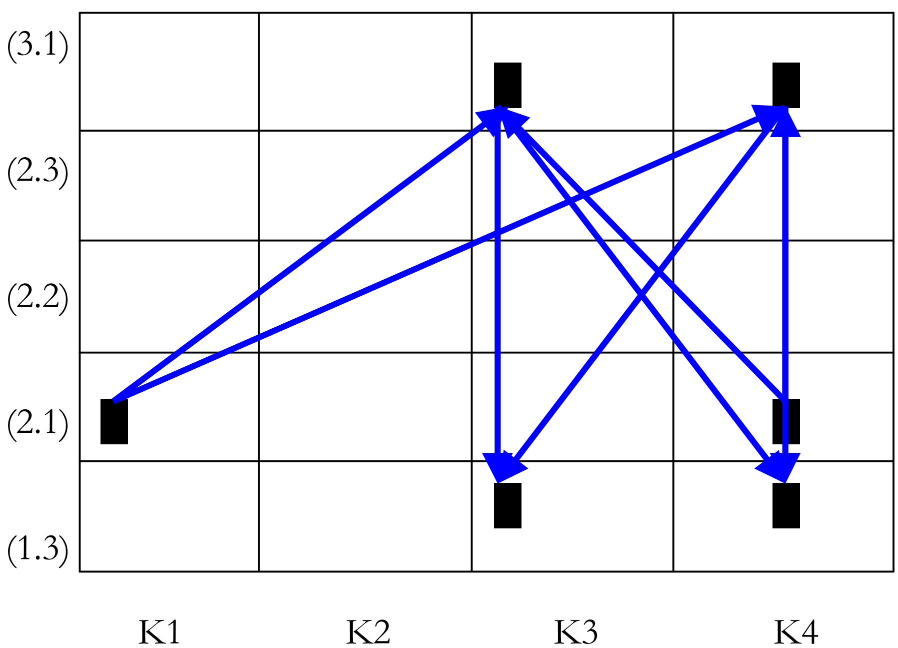
$(3.1_{4,3}\ \underline{1.2}_{4,1}\ \underline{1.3}_{4,3}) = (X \leftarrow (A < B))$ ~ $1 < 3$
$(3.1_{4,3}\ \underline{1.3}_{4,3}\ \underline{1.2}_{4,1}) = (X \leftarrow (B > A))$ ~ $3 > 1$
$(\underline{1.2}_{4,1}\ 3.1_{4,3}\ \underline{1.3}_{4,3}) = (A^{<} \rightarrow X \leftarrow B^{>})$ ~ $1 < 3$
$(\underline{1.3}_{4,3}\ 3.1_{4,3}\ \underline{1.2}_{4,1}) = (B^{>} \rightarrow X \leftarrow A^{<})$ ~ $3 > 1$
$(\underline{1.2}_{4,1}\ \underline{1.3}_{4,3}\ 3.1_{4,3}) = ((A < B) \rightarrow X)$ ~ $1 < 3$
$(\underline{1.3}_{4,3}\ \underline{1.2}_{4,1}\ 3.1_{4,3}) = ((B > A) \rightarrow X)$ ~ $3 > 1$

Die Ergebnisse können in den folgenden 6 Graphen dargestellt werden:

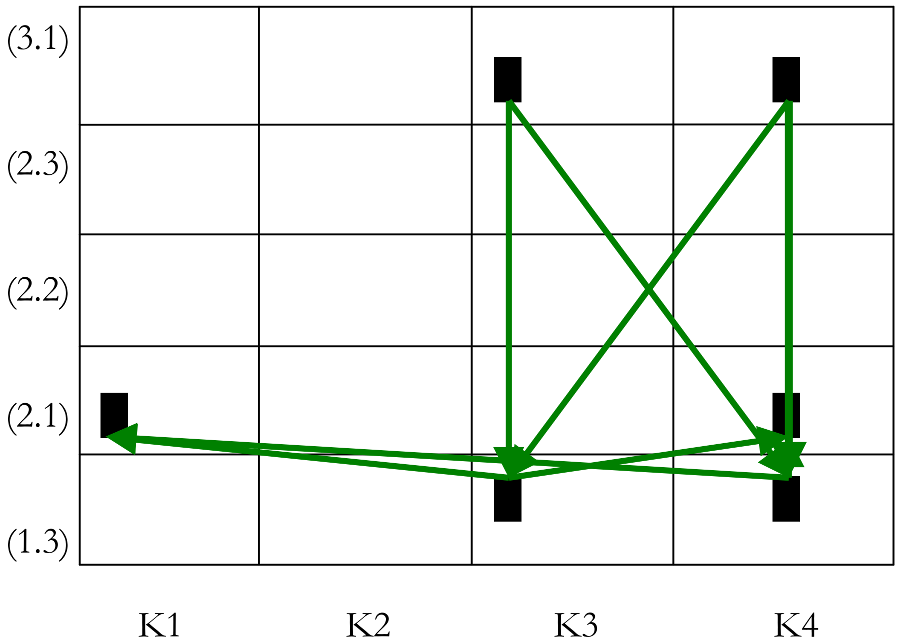
1. $(3.1_{3,4}\ 2.1_{1,4}\ 1.3_{3,4}) \times (3.1_{4,3}\ \underline{1.2}_{4,1}\ \underline{1.3}_{4,3}) = (X \leftarrow (AB))$



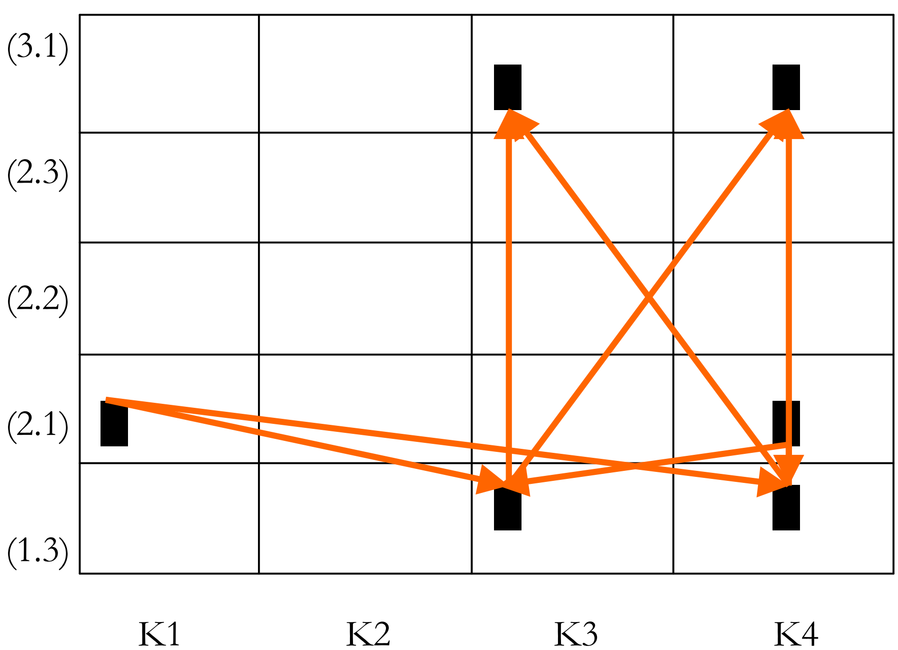
2. $(2.1_{1,4}\ 3.1_{3,4}\ 1.3_{3,4}) \times (3.1_{4,3}\ \underline{1.3}_{4,3}\ \underline{1.2}_{4,1}) = (X \leftarrow (BA))$



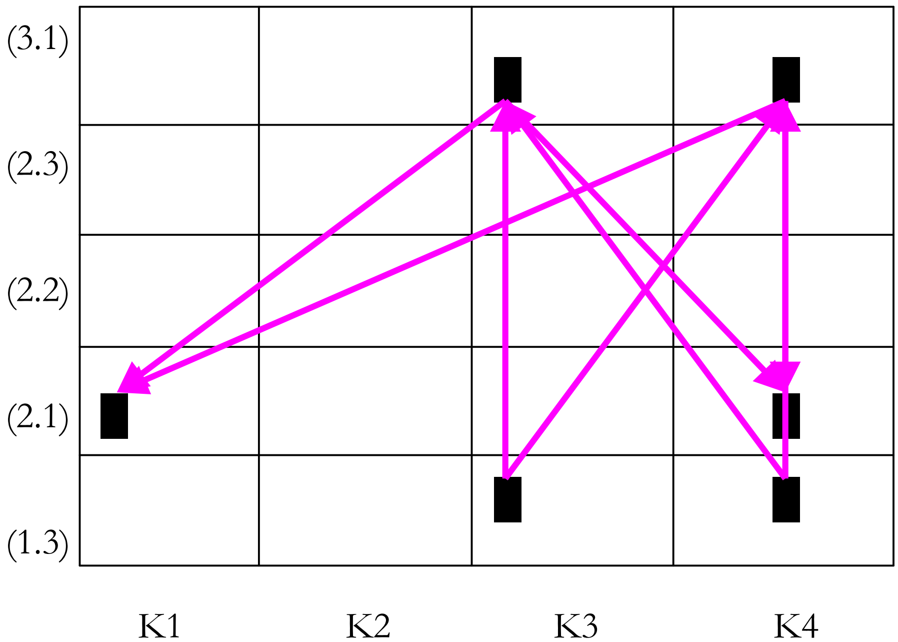
3. $(3.1_{3,4}\ 1.3_{3,4}\ 2.1_{1,4}) \times (\underline{1.2}_{4,1}\ 3.1_{4,3}\ \underline{1.3}_{4,3}) = (A \rightarrow X \leftarrow B)$



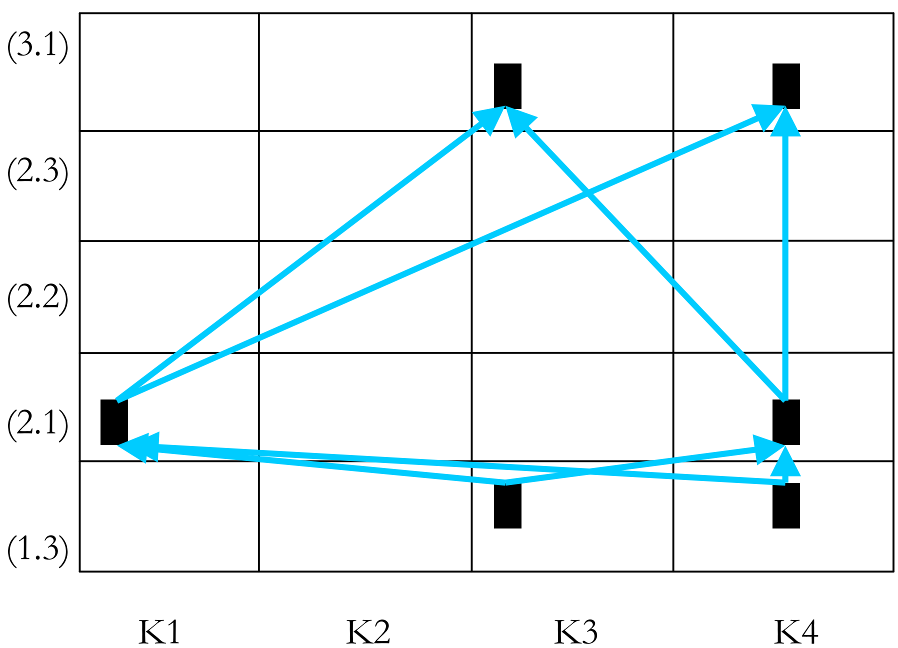
4. $(2.1_{1,4}\ 1.3_{3,4}\ 3.1_{3,4}) \times (\underline{1.3}_{4,3}\ 3.1_{4,3}\ \underline{1.2}_{4,1}) = (B \rightarrow X \leftarrow A)$



5. $(1.3_{3,4}\ 3.1_{3,4}\ 2.1_{1,4}) \times (\underline{1.2_{4,1}\ 1.3}_{4,3}\ 3.1_{4,3}) = ((AB) \rightarrow X)$



6. $(1.3_{3,4}\ 2.1_{1,4}\ 3.1_{3,4}) \times (\underline{1.3_{4,3}\ 1.2}_{4,1}\ 3.1_{4,3}) = ((BA) \rightarrow X)$



Es gilt also im Anschluss an Bense (1981, S. 259) folgendes semiotische

Theorem: Die in der Ordnung der Kontexturen einer Zeichenklasse feststellbare semiotische Priorität ist invariant gegenüber der dualen Transformation der Zeichenklasse in ihre Realitätsthematik.

Bibliographie

Bense, Max, Vermittlung der Realitäten. Baden-Baden 1976

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Bense, Max, Axiomatik und Semiotik. Baden-Baden 1981

Toth, Alfred, Grundlegung einer mathematischen Semiotik. Klagenfurt 2007, 2. Aufl. 2008

Toth, Alfred, Priority in thematized realities. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics, http://www.mathematical-semiotics.com/pdf/Priority.pdf (2088)

25.6.2009